

KURZPROTOKOLL - Landesvorstandssitzung vom 19.05.2017

An der Landesvorstandssitzung nahmen 11 von 20 Landesvorstandsmitgliedern teil (6 Mitglieder entschuldigt) sowie 9 Gäste. (ab 19.30 Uhr 9 Mitglieder und 3 Gäste)

Zu Beginn der Landesvorstandssitzung erfolgte eine Auswertung der Landtagswahlen in NRW und Schleswig-Holstein. Unter Punkt Aktuelles nahm der Landesvorstand die aktuellen Berichte des GfV, LTF, LR, PV, BTF und dem LA entgegen. Der Landesausschuss beschloss am 12.5. in einer gemeinsamen öffentlichen Beratung die Delegiertenschlüssel der Kreise und Zusammenschlüsse für den 6. Landesparteitag der Thüringer LINKEN. Das neue Kita-Gesetz für das gebührenfreien Kindergartenjahr ist ein zentrales Projekt von #R2G und wurde vom Kabinett für die Vorlage im Landtagsparlament beschlossen. Es soll nach der Bestätigung des Plenums ab 2018 in Kraft treten. Am 1. Juni wird es eine Regierungserklärung zur Bildungspolitik in Thüringen sowie eine Kundgebung der „Für eine bessere Finanzausstattung des Bildungsbereiches als Voraussetzung für die Bekämpfung von Unterrichtsausfall und Lehrermangel“ am Landtag geben. Das Bildungsministerium begrüßt diese Aktion ausdrücklich. In der Fraktion sowie auch im Landesvorstand sind weitere Themen die Gebiets-Funktional-Verwaltungsreform, Süd-Ost-Link (hier wird ein Alternativvorschlag der Thür. Regierung erarbeitet), das 100-Millionen-Investitions-Paket, Schulverpflegung, Bürgerbegehren, Verfassungsänderung „Mehr Demokratie“ (Finanztabu) und die USA-Reise des MP Bodo Ramelow, Minister Tiefensee und Delegation für die erfolgreiche Werbung für den Wirtschaftsstandort und das Kultur-/Tourismus-Land Thüringen. Weiterhin wurde der Landesvorstand über Themen der FVK-Beratung in Magdeburg (Autobahnprivatisierung, Wahlprogramm zur Bundestagswahl, Linkes Einwanderungskonzept u.a.) informiert. Für sehr wichtig wird die Geschlossenheit der linke Länder und Ostländer gesehen. Zum Stand der Kreisneugliederung wurde der Landesvorstand durch Steffen Dittes informiert. (Kreisfreiheit Weimar, Gera und weiteres) Es gibt drei Vorschläge zu Kriterien der Kreisfreiheit (Größe, Wirtschaftlichkeit, einzelne Bewertung). Es werden eventuelle Verpflichtungen und Vorschläge der Kreise transparent mit einbezogen. Es wurde informiert über Bausteine wie Entschädigung, Struktur-ausgleich, Einmalzahlung, auslaufende Verträge, Verwaltungsstruktur, neuer Vorschlag des Innenminister Poppenhäger zu Pro-Kopf-Verschuldung und Übertragung auf neue Kreise, Bürgerservicestellen, Kreisneugliederungsgesetz mit Verwaltungsreform usw.

Ein weiterer Punkt der Sitzung war der Finanzbericht des Landesverbandes zum 1. Quartal 2017.

Es folgte die Beratung über alle vorliegenden Änderungsanträge zum Bundesparteitag.

Diese wurden einzeln abgestimmt und mehrheitlich, bzw. einstimmig angenommen.

Da die Beschlussfähigkeit zu dieser Zeit nicht mehr gegeben war, wurde festgelegt, dass alle Anträge an den Landesvorstand im Umlaufverfahren abgestimmt werden, aber die Beratung mit den anwesenden Vorstandmitgliedern fortgesetzt wird.

Im Ergebnis des Umlaufverfahrens wurden folgende Anträge beschlossen:

- „Keine Privatisierung von Autobahnen und Fernstraßen!“ (einstimmig)
- „Rechtsrock-Veranstaltungen in Thüringen“ (einstimmig)
- Änderungsanträge zum Bundestagswahlprogramm (mehrheitlich angenommen)
- „Beitritt DIE LINKE. Thüringen zum „Bündnis für gerechten Welthandel“ (einstimmig)
- „Konzept und Finanzplan Summerlounge 3“ (mehrheitlich angenommen)

Der Landesvorstand weist darauf hin, dass der Eintritt zu „Thüringen rockt - Konzert mit Konstantin Wecker“ frei ist, aber um Unterstützung und Solidarität durch den Kauf von „Soli-Armbändchen“ in allen Geschäftsstellen der LINKEN gebeten wird. Am 8. Juni findet eine Fachtagung zu „Demokratie“ im Landtag statt. -

Die nächste Sitzung des Landesvorstandes findet am 23.6.17 statt, der GfV trifft sich am 8.6.2017.